

FRANKFURTER AERZTE-CORRESPONDENZ

OFFIZIELLES ORGAN DES FRANKFURTER AERZTLICHEN VEREINS

sowie des Aerztl. Bezirksvereins zu ASCHAFFENBURG, des Aerzte-Vereins zu CASSEL, des Aerztl. Vereins an der EDER, des Aerztl. Vereins in HANAU, des Aerzte-Vereins des KINZIGTALS, des Aerzte-Vereins des MAINGAUES, des Aerztl. Kreisvereins MAINZ, der Wirtschaftlichen Vereinigung der Aerzte des Kreises MAINZ, des Aerztl. Vereins zu MÄRBURG, des Vereins NASSAUISCHER Aerzte, des Aerztl. Vereins für Stadt und Kreis OFFENBACH, des Vereins der Aerzte WIESBADENS und des Aerzte-Vereins für den Landkreis WIESBADEN.

Erscheint jeden Freitag. Redakteur: Dr. J. Hainebach, Scheffelstr. 11. Verlag: H. Minjon, Frankfurt a. M., Mainkai 22, Tel.: A. Hansa, 2140, 2142.

Bezugspreis durch die Postanstalten vierteljährlich Mk. 1.— ohne Postgebühr.

Anzeigen 40 Pfg. die viergespaltene Petitzeile; Beilagengebühr nach Übereinkunft.

NACHDRUCK ist nur mit Quellenangabe gestattet, solcher der Vereins-Nachrichten nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Redakteurs.

Jahrgang V.

Freitag, den 31. Juli 1914.

No. 5

Inhalts-Übersicht: Mitteilung der Redaktion. — **Aerztlicher Verein:** Anzeige der nächsten Sitzung. — **Aerztlicher Sonntagnachmittagsdienst.** — **Kreisärztliche Mitteilungen.** — **Vorlesungsverzeichnis der Universität.** — **Neuerwerbungen der Senckenbergischen Bibliothek.** — **Haftet die Stadtgemeinde als Ortsarmenverband für die ärztliche Behandlung eines Unterstützungsbedürftigen? (Teil II).** — **Bücherbesprechungen.**

Ich bin bis zum 4. August verreist.

Briefe für die Redaktion wolle man bis dahin richten an
Herrn Dr. med. Th. Plaut, Reuterweg 66.

Dr. Hainebach.

Aerztlicher Verein

Telephon: Amt II, 930. Viktoria-Allee 9. Telephon: Amt II, 930.

**Die nächste Sitzung findet statt:
Montag, den 17. August 1914.**

Aerztl. Sonntag-Nachmittags-Dienst für August/Septbr.

Die Sonntagsvertretung dauert von 12 Uhr mittags bis 10 Uhr abends.

Arztbezirk	1	2	3	4	5, 11	6	7	8	9	10	12	13	17
Polizeirevier	1,3,4.	2a.	2b.	5a.	5b., 14a	6a.	6b.	7.	12.	9.	14b, 11, 18.	10, 19.	21.
2. August	Dostert	M. Plaut	Kunz	J. Mayer	Schlösser	Minkel	Mardner	Hellwig	Coblner	Portmann	Goldberg		
9. August	W. Hirsch	Abraham	G. Simon	Leser	Hohenemser	Löffler	Natt	Nahn	Ossenkopp	Rauch	Haas		
16. August	J. Schmidt	Lehmann	K. Simrock	Fleisch	Hübner	A. Feuchtwanger	Hainebach	Schlippe	K. Marx	Strauß	Glanz		
23. August	Weißbecker	E. Weber	Kurtz	Hannauer	Hch. Weber	Würzburger	Könpel	Thiergardt	Adolf	Daube	Goldberg		
30. August	A. Levi	Abraham	Metzger	Krämer	Zinn	Moses	Streitke	Elle	A. Weber	v. Gosen	Haas		

6. September	Dostert	G. Stiebel	J. Rothschild	Cohen-Brach	Karl Kahn	Neumark	Nußbaum	Friedmann	Korte	Hanau	Glanz
13. September	Weyrauch	Oppenheimer	v. Varendorf	Rosenhaupt	Sonneberg	A. Stern	Wendorf	Hellwig	Coblner	Keil	Goldberg
20. September	W. Hirsch	M. Plaut	Kunz	Berltzbeimer	J. J. Schmidt	Minkel	Mardner	Nahn	Ossenkopp	Löwe	Haas

Baerwald.

Kreisärztliche Mitteilungen.

In der Woche vom 19. Juli bis 25. Juli 1914 wurden folgende Erkrankungen amtlich gemeldet:

Kreisarztbezirk I. — Dr. Fromm

Frankfurt a. M.-Stadt — ohne Sachsenhausen.

Es erkrankten an Diphtherie: 7, Scharlach: 11, Kindbettfieber: 1, Genickstarre: 1.

Es starben an Tuberkulose der Lungen: 4, an Tuberkulose anderer Organe: 2, Masern: 4, Kindbettfieber: 1.

Kreisarztbezirk II. — Dr. Werner.

(Sachsenhausen und Vororte.)

Es erkrankten an Diphtherie: 5, Unterleibstypus: 1.

Es starben an Lungentuberkulose: 9.

Vorlesungsverzeichnis der Universität.

Das vorläufige Vorlesungsverzeichnis der Universität Frankfurt a. M. für das Winterhalbjahr 1914/15 ist erschienen. Danach ist die Immatrikulationsfrist auf den 5. Oktober bis zum 10. November festgesetzt. Das Verzeichnis enthält neben dem systematischen Verzeichnis der Vorlesungen und einer Uebersicht über die Vorlesungen der einzelnen Dozenten die notwendigen geschäftlichen Mitteilungen als Vorbemerkungen, die den Studierenden gewährten Vergünstigungen, ferner auch die Wohnungen der Dozenten und im Anhang den Stadtplan mit Lage der Universitätsinstitute und den Plan der medizinischen Kliniken und Institute. Die medizinische Fakultät umfaßt bis jetzt 15 ordentliche Professoren, einen ordentlichen Honorarprofessor, 5 außerordentliche Professoren und zwei außerordentliche Honorarprofessoren. Das Verzeichnis der Privatdozenten und Dozenten mit Lehrauftrag wird später veröffentlicht werden. In das Verzeichnis sind auch die Fortbildungsvorträge und Kurse während des Semesters aufgenommen und besonders gekennzeichnet, die in erster Linie für Aerzte und Medizinalpraktikanten bestimmt sind.

Neuerwerbungen der Senckenbergischen Bibliothek.

11.

Der Zusatz „L.“ bedeutet, daß das betr. Werk in der Handbibliothek des Lesesaals aufgestellt ist. Bei Bestellungen wird gebeten, die hinter dem Werke verzeichnete Signatur anzugeben.

1. Allen, R. W.: Vaccine Therapy. 4. ed. London 1912	S. 344. 3940/1.
2. Annales de l'Institut Pasteur. Paris 1888 ff.	R. 88. 298/5.
3. Baer, A. A.: Der Selbstmord im kindlichen Lebensalter. Leipzig 1901	S. 684. 8118.
4. Balneologie und Balneotherapie. Vortragszyklus, hrsg. v. Stadtrat Karlsbad . . . red. v. E. Ganz. Jena 1914	R. 711. 8647/1.
5. Binnie, J. F.: Manual of operative surgery. 6. ed. London 1913	R. 544. 7235/1.
6. Biologen-Kalender. Hrsg. v. B. Schmid u. C. E. Thesing. Jg. 1. Leipzig u. Berlin 1914.	L.
7. Bishop, L. F.: Maladies du coeur et pression sanguine. Paris 1910	S. 59. 632/1.
8. Broomell, J. N.: Anatomy and histology of the mouth and teeth. 4. ed. London 1913.	R. 328. 4202.
9. Casper, L.: Lehrbuch der Urologie mit Einschluß der männlichen Sexualerkrankungen. Berlin u. Wien 1903	S. 587. 6950/1.
10. Cohen-Kysper, A.: Die mechanistischen Grundgesetze des Lebens. Leipzig 1914	Q. 46. 516/1.
11. Corning, H. K.: Lehrbuch der topographischen Anatomie. 5. Aufl. Wiesbaden 1914	4°. R. 174. 1532.
12. Dessauer, F.: Radium, Mesothorium und Harte X-Strahlen und die Grundlagen ihrer medizinischen Anwendung. Leipzig 1914.	R. 700. 8577/300.
13. Diem, K.: Schwimmende Sanatorien. Unter techn. Mitarb. v. E. Kagerbauer. Leipzig und Wien 1907	R. 606. 8080/5.
14. Edgar, J. C.: The practice of obstetrics . . . 4. ed. London 1913	L.
15. Finkelstein, H.: Lehrbuch der Säuglingskrankheiten. Hälfte 1. 2. Berlin 1905, 1912.	S. 751. 8912/50.
16. Friedlaender, M.: Die Krankheiten der männlichen Harnorgane. Berlin 1900	S. 587. 6944/100.

17. Halliburton, W. D.: Handbook of physiology. 11. ed. London 1913	L.
18. Handbuch der praktischen Medizin. Hrsg. v. W. Ebstein. Bd. 1. 2. Stuttgart 1899, 1900.	R. 543. 7114/1.
19. Hutyra, F.: Spezielle Pathologie und Therapie der Haustiere v. F. Hutyra u. J. Marek. 4. umgearb. und verm. Aufl. Bd. 1. 2. Jena 1913.	L.
20. Langstein, L.: Säuglingsernährung und Säuglingsstoffwechsel v. L. Langstein u. F. Meyer. Wiesbaden 1910.	R. 433. 5604/5.
21. Lexer, E.: Lehrbuch der allgemeinen Chirurgie zum Gebrauche für Aerzte u. Studierende. 2. umgearb. Aufl. Bd. 1. 2. Stuttgart 1906.	R. 544. 7244/10.
22. Macé, E.: Traité pratique de bactériologie. 6. éd. 1. 2. Paris 1912, 1913.	L.
23. Mac Murrich, J. P.: The Development of the human body. 4. ed., revised a. enlarged. London 1913.	R. 388. 4938.
24. Marcinowski, J.: Im Kampf um gesunde Nerven. 3. gänzlich umgearb. Aufl. Berlin 1907.	S. 616. 7269/6.
25. Medizin und Strafrecht. Hrsg. v. F. Straßmann. Mit einem Anhang: Die kriminellen Vergiftungen v. P. Fraenkel. Berlin-Lichterfelde 1911.	4°. S. 874. 13067.
26. Mirtl, K.: Der Zuchtwahl-Instinkt des Weibes. Wien und Leipzig 1914.	R. 159. 2682/1.
27. Moeller, A.: Lehrbuch der Lungentuberkulose für Aerzte und Studierende. Wiesbaden 1910.	S. 472. 5602/1.
28. Monakow, K. von: Die Lokalisation im Großhirn und der Abbau der Funktion durch kortikale Herde. Wiesbaden 1914.	R. 273. 3971.
29. Oppenheimer, K.: Chemische Methodik für Aerzte. 2. Aufl. Neubearb. v. W. Glikin. Leipzig 1912.	R. 786. 9606.
30. Poeche, I.: Die sexuelle Neurasthenie, geschlechtlich-nervöse Schwächezustände, ihr Wesen, ihre Ursachen und naturgemäße Behandlung. Leipzig 1901.	S. 616. 7280/2.
31. Rosenthal, W.: Tierische Immunität. Braunschweig 1914. (Die Wissenschaft. Bd. 53.)	A. 296. 2961.

Philanthropin-Institut für Krankenpflege.

* Bismarck-Allee 56. *
Telephon: Amt II, 2653.
Gutgeschultes Personal für Kranken- u. Wochenpfl.
Von jeder einzelnen Pflege wird seitens der Leitung von den Herren Aerzten kontrollierender Bericht erbeten.

Uebernahme ganzer Anstalten zur dauernden Besetzung.
Für die Leitung: **Frau Dr. Belck.** 472 a/1

Sanatorium Dr. Pick (vormals Dr. Bial), Bad Kissingen.

Für innere, Stoffwechsel-, Nerven- u. Tropen-Krankheiten, Mast- u. Entfettungs-Kuren. (Lungen- und Geistesranke ausgeschlossen.) In großem alten eigenen Park, unmittelbar gegenüber Brunnen, Bade-Häusern und Kurpark ruhig gelegen. Alle wissenschaftlich anerkannten Kur-Behelfe, ärztlich genau kontroll. diätetische Küche.

Auf Wunsch Prospekt.
Sprechstunde für Außenpatienten von 4-5 Uhr. — Fernruf No. 27.
Leitender Arzt **Dr. Arthur Pick**, in Deutschland, England, und Besitzer **Dr. Oesterr.-Ung. approb. Arzt.**
Spezialarzt für innere Krankheiten und Chirurgie.
Ehem. vieljährig. Assistenzarzt an Universitäts- und städtischen Krankenhäusern des In- u. Auslandes. 774c
Mitleitender Arzt **Dr. Richard Huldshiner.**



Gegen Kopfschuppen
Petrol-Hahn benutzen.
Haarwasser v. Apoth. Hahn, Genf.
FL. PL. 1. 30

Neuenahr
PARK-SANATORIUM
Dr. Felsch
Verdauungs-, Nieren-, Zuckerleiden. 775h

Geb. jg. Dame, als Arzt-Assistentin tätig, in Laboratoriumsarbeiten, Röntgen (Tiefentherapie), Elektromedizin gut ausgebildet, wünscht Stellung zum Oktober. Offerten unter **K Bi 1073** an Rudolf Mosse, Bielefeld, erbeten.

Wir bitten von den Offerten unserer Inserent. unter Bezugnahme auf die Frankfurt. Aerzte-Correspondenz gefl. recht ausgiebigen Gebrauch machen zu wollen.

Nieren- und Harnkranke verlangen im eigensten Interesse Prospekte u. Brunnenschriften gratis d. d. **Verwaltung des K. Mineralbades Brückenau.**

Kgl. Bayer. Mineralbad Bad Brückenau Saison Mai b. Mitte September
Eisenbahnlinie Elm-Gemünden, Lokalbahn ab Jossa.
Spezialbad für Harnleidende, seit Jahrhunderten mediz. bekanntes **Stahl- und Moorbad.**
Wernarzer Quelle gegen Nieren- und Harnkrankheiten, Stoffwechselkrankheiten, Eiweißverlust, Steinleiden, Harnsäure, Gicht etc. **Stahlquelle** erprobt gegen Blutarumt, Frauen- und Nervenkrankheiten. **Sinberger Quelle** gegen Katarrh des Nierenbeckens, der Blase, Harnröhre und der Atmungsorgane. Spezialärzte. Prächtige, walddreiche Umgebung. Vorzügliche Kapelle, Réunions.
Neues modernes Kur-Hotel mit neun im Kgl. Kurpark gelegenen, vorzüglich ausgestatteten Logierhäusern und in unmittelbarer Nähe der Kgl. Badeanstalt. Pension. 799b

Kgl. Kurhaus

Stahl- und Moorbad Langenschwalbach.
Dr. E. Wilhelm's Kurpension „Villa Zillertal“
am Kurpark, nahe den Kgl. Badehäusern und Brunnen gelegen.
Außer den Heilmitteln des Kurortes Anwendung der physikal. Heilmethoden, Hydrotherapie, Elektrotherapie, manuelle und Vibrationsmassage, Mast- und Diätikuren. 7771

Bad Brückenau (Bayern)
Heilanstalt Dr. Conrad Schneider
für
Nieren- und Harnkranke.
Saison: Mai bis September. 7621
Ab 1. Oktober bis 1. Mai: Wiesbaden, Taunusstraße 54.

: Sanatorium Stammberg :
Schriesheim a. d. Bergstrasse
für lungenkranke Damen
des geb. Mittelstandes.
Mk. 4.50 bis 6.50 pro Tag.
Sommer- u. Winterkur.
Prosp. d. leit. Arzt Dr. Schütz. 717k

- 32. Schindler, K.: Der Salvarsantod. Berlin 1914. S. 424. 5059.
- 33. Schneidemuehl, G.: Spezielle Pathologie und Therapie der Haustiere. Berlin 1908. S. 915. 11532.
- 34. Siefert, E.: Ueber die Geistesstörungen der Straffhaft mit Ausschluß der Psychosen der Untersuchungshaft und der Haltpsychosen der Weiber. Halle 1907. S. 663. 7815/1.
- 35. Stelzner, H.: Analyse von 200 Selbstmordfällen nebst Beitrag zur Prognostik der mit Selbstmordgedanken verknüpften Psychosen. Berlin 1906. 49. S. 684. 6800.
- 36. Takaki, T.: Die hygienischen Verhältnisse der Insel Formosa. Dresden 1911. O. 184. 1845.
- 37. Traité, Nouveau, de pathologie générale publ. par Ch. J. Bouchard, G. H. Roger. T. I ff. Paris 1912 ff. L.
- 38. Tuberkulosis. Vol. 11. ff. Berlin 1912 ff. S. 472. 5614/2.
- 39. Wittels, F.: Die sexuelle Not. Wien und Leipzig 1909. R. 437. 5690/5.
- 40. Zeitschrift für Psychotherapie und medizinische Psychologie. Hrsg. v. A. Moll. Bd. I ff. Stuttgart 1909 ff. R. 697. 8547.

Haftet die Stadtgemeinde als Ortsarmenverband für die ärztliche Behandlung eines Unterstützungsbedürftigen?
(Schluß.)

Daran anschließend führte der Vertreter des Klägers aus, daß die Hilfsbedürftigkeit selbst bei diesem Verdienst nachgewiesen sei, denn bei der großen Zahl der Kinder (8), der hohen monatlichen Miete (M. 36,25), denen ein Verdienst von wöchentlich nur M. 35.— gegenüberstehe, reiche das Einkommen des Ehemannes kaum aus, den Unterhalt der Familie zu bestreiten, sodaß für den Beklagten die Verpflichtung bestehe, die Kosten der ärztlichen Hilfe zu übernehmen; vorausgesetzt sei hierbei, daß ein sehr eiliger Fall der ärztlichen Hilfe vorliege und daß es nicht möglich war, den Armenarzt zuzuziehen. Diese Voraussetzung sei bewiesen. Der Einwand des Beklagten, der Kläger habe höchstens in auftragloser Geschäftsführung für den Armenarzt gehandelt, erscheine unzutreffend, denn wie im Urteil des Kgl. Oberlandesgericht Celle O. L. G. Bd. 12 S. 275 ausgeführt wird, werde ein Arzt, der unter Umständen, wie hier, ärztliche Hilfe leiste, von der Absicht ge-

leitet, ein Geschäft des zunächst nicht erreichbaren Unterstützungspflichtigen zu führen; dieser sei der Beklagte, nicht der Armenarzt, da dieser nur der Angestellte des pflichtigen Armenverbandes sei. Diesen Ausführungen schloß sich das Gericht an, ohne den Einwand der Beklagten zu beachten, es sei ein Vertrag zwischen dem Ehemann und dem Kläger zustande gekommen, und das schließe Geschäftsführung ohne Auftrag aus. Die Berufungsinstanz bestätigte, wie oben bereits bemerkt, dieses Urteil mit der gleichen Begründung der Geschäftsführung ohne Auftrag.

Diese Entscheidung ist für die Aerzte von erheblicher Bedeutung. Es ist dadurch festgestellt, daß, wenn ein Arzt einem Armenunterstützungsbedürftigen in einem dringenden Falle, in dem der zuständige Armenarzt nicht zu erreichen ist, Hilfe leistet, daß dann, aber auch nur dann, der unterstützungspflichtige Armenverband zahlungspflichtig ist. Dieser kann die Bezahlung in solchen Fällen nicht mit der Begründung ablehnen, daß er durch die Anstellung von Armenärzten seiner Unterstützungspflicht genügt hätte und daher die Kosten für die Inanspruchnahme anderer Aerzte ablehnen könne. Voraussetzung hierbei ist allerdings, daß wirklich, wie in obigem Falle die Gerichte angenommen haben, Armenunterstützungsanspruch im Sinne des Gesetzes vorliegt.

Gerade dieser Punkt gibt uns zu einigen weiteren Bemerkungen Anlaß. Die Stadt hat im geschilderten Falle ihre Zahlungspflicht, gewiß mit einem Anschein von Recht, damit bestritten, daß sie bei dem hohen Wochenverdienst des Mannes die Unterstützungsbedürftigkeit in Abrede stellte und es waren die besonderen Umstände dafür maßgebend, daß trotzdem die Unterstützungsbedürftigkeit anerkannt wurde. Wäre das nicht geschehen, so wäre der Arzt sicher mit seiner Forderung abgewiesen worden. Nun fällt es aber doch immerhin auf, daß trotz des hohen Wochenverdienstes vorher die armenärztliche Behandlung anscheinend anstandslos gewährt worden war, und daß in eine Prüfung der Notwendigkeit erst dann eingetreten wurde, als dafür besonders bezahlt werden sollte. Nach Lage der Sache darf man wohl annehmen, daß das Armenamt keinen Einspruch erhoben und nicht auf Zahlung des Arztes durch den beklagten Ehemann gedrungen hätte, wenn die ärztliche Behandlung, deren Bezahlung Gegenstand der Klage war, durch den zuständigen Armenarzt geleistet worden wäre. Die Armenärzte sind gegen ein jährliches Fixum angestellt, und haben dafür in dem ihnen zugewiesenen Bezirk die armenärztliche Behandlung zu leisten. Ob er viel oder wenig in Anspruch genommen wird, ist für die Bezahlung ganz gleichgültig,

Lecin

Indiziert bei **Chlorose,**
nervöser **Abspannung** und
Appetitmangel Anaemischer.

Dosis 5—10 g. Fl. M. 2.— in Apoth.
Proben und Literatur v. Dr. E. Laves, Hannover.

Wohlschmeckende Lösung von Phosphat-Eiweiß-Eisen.
Lecintabletten für blutarme, schwächl. Kinder,
Dosis 1—2 Tabl. 40 Stck. M. I.—

415 u

PERTUSSIN



(Extract. Thymi saccharat. Taeschner),
ein von den Herren Aerzten seit 20 Jahren ständig
empfohlenes Mittel zur Behandlung von
Keuchhusten, Kehlkopf- und
Bronchialkatarrh, Emphysem
und ähnlichen Erkrankungen. 751 g

Es enthält weder Brom noch narkotische Stoffe.
Letzte Literatur: Prof. Dr. Th. Sommerfeld,
Spezialarzt für Hals-, Nasen- und Lungenkranken, Berlin,
Med. Klinik Nr. 10 vom 10. März 1914.
Literatur und Muster gratis.

Kommandanten-Apotheke
E. Taeschner,
Königl. Rumänischer Hoflieferant
Berlin C. 19.



Bilaterale
Erklärung
der Anwendung
der sterilen
Tierblasen nach
Dr. Dr. Baumm.

Zur Einleitung
der
künstlichen
Frühgeburt
sehr
empfohlen.

Ballontherapie zur Metreuryse und Kolpeuryse nach Dr. Dr. Baumm.
B. BRAUN, MELSUNGEN, Fabrik steril. Präp., spez. „Steril-Katgut-Kuhn“.
MAN VERLANGE LITERATUR. 655 n MAN VERLANGE LITERATUR.

Heilanstalt für Lungenkranke
des Mittelstandes
Waldhof Elgershausen | Bürgerliche Preise bei allem
(Kreis Weizlar), Dr. LIEBE. | Komfort. 587b) | Prospekt.

Dr. Landerer ^{siehe} **Heilanstalt**
für Gemüts- und Nerven-Kranke
Christophsbad Göppingen.
Anmutige Lage, inmitten alter Gärten. Altherühmt. Sauerbrunnen.
4 Aerzte. Mäßige Preise. Illustr. Prospekte durch die Direktion.
Sanitätsrat Dr. Gustav Landerer.

Sanatorium Dr. Dornblüth, Wiesbaden.
Vornehmer Neubau auf der Höhe des DAMBACHTALES, am Wald
Nerven- und Innere Kranke. — 20 Patienten. — Persönliche Behandlung.
Das ganze Jahr geöffnet. 675a) Sanitätsrat Dr. OTTO DORNBLÜTH.

und so hat die Stadt kein finanzielles Interesse daran, in der Gewährung armenärztlicher Behandlung sehr strenge zu sein. Es kann vom Standpunkte der sozialen Fürsorge aus, die ja aber eigentlich nicht die Aufgabe der Armenpflege ist, wohl gebilligt werden, wenn die Stadt für die ärztliche Behandlung minder Bemittelter in der Weise sorgt, daß sie in der Ausgabe von Krankenscheinen recht liberal verfährt und, wenn nur ärztliche Behandlung und die Gewährung von Medikamenten nachgesucht wird, nicht so streng auf dem Nachweis der Bedürftigkeit besteht, wie wenn es sich um die Gewährung von barer Unterstützung handelt. Dann ist es aber ganz in Ordnung, daß sie in solchen Fällen auch dann für die Kosten eintritt, wenn infolge besonderer Umstände ein anderer Arzt als der Armenarzt in Anspruch genommen wurde.

Bücherbesprechungen.

Hamburgische medizinische Uebersiehtsreihe unter Mitarbeit zahlreicher Autoren mit Beiträgen und Nachrichten aus dem Kaiserlichen Marine-Sanitätskorps. Herausgegeben von Prof. Dr. med. L. Brauer, Direktor des Eppendorfer Krankenhauses in Hamburg, redigiert von Dr. med. C. Hegler, Oberarzt am Eppendorfer Krankenhaus in Hamburg. Fischers medizin. Buchhandlg. H. Kornfeld in Berlin. Jahrgang I, No. 1, 3. April 1914. Die Zeitschrift erscheint 14tägig, Abonnementspreis jährlich 20 M., einzelne Hefte 1.20 M.

Diese neue Zeitschrift will den im Auslande lebenden Kollegen durch Originalartikel, Uebersichtsreferate, Besprechungen u. a. m. einen kritischen Ueberblick über das in Deutschland auf medizinischem Gebiete Geleistete geben und einen geistigen Austausch zwischen den überseeischen Aerzten und den heimischen medizinischen Forschungsstätten vermitteln, indem sie auch die in der Auslandspraxis und in überseeischen Instituten erzielten Ergebnisse, Beobachtungen und Erfahrungen zur Veröffentlichung bringt. Das vorliegende 1. Heft enthält folgende Aufsätze: v. Behring: Disposition und Diathese; L. Brauer: Die Behandlung der Herzbeutel-Entzündungen und -Verwachsungen; Ruge: Die Emetinbehandlung der Amöbenruhr; Heinemann: Zur Phthisiogenese, Beobachtung an einem „jungfräulichen Material“; Unna: Materialsammlung für eine künftige Bearbeitung der Leptraätiologie. H.

Kinderheilanstalt Bad Orb, Jahres-Bericht 1913. 30. Geschäftsjahr.

Der Jahresbericht gibt einen Ueberblick über die Entwicklung der Anstalt von 1909 bis 1914. Darnach hat sich die Frequenz

von 1088 Kindern und 149 Erwachsenen auf 1515 Kinder und 348 Erwachsene gehoben, was im Laufe der Jahre mannigfache Erweiterungen des Areals bedingte. Ein eigenes Badehaus und ein Röntgenkabinett und vollständige Anlage für elektrische Behandlung vervollständigen den Heilapparat der Anstalt. Der Neubau der Anstalt (Gebäude IX) wird eingehend beschrieben. Beigegeben ist dem Jahresbericht ein Aufsatz von Dr. Viktor Hufnagel: „Zur Diagnose und physikalisch-diätetischen Behandlung fröhntuberkulöser Krankheitszustände im Kindesalter.“

Dr. med. Kurt Rasch: Das Mahlersche und das Michaelissche Symptom. Sammlung wissenschaftlicher Arbeiten, Heft 14. Verlag von Wendt & Klauwell, Langensalza 1913. 40 Seiten. Preis Mk. 1.20.

Dr. med. Ernst Kretschmar: Ein Beitrag zur Lehre von den vorderen Stützpunkten des Fußes und den Mittelußfrakturen durch indirekte Gewalt. Sml. wiss. A. Heft No. 18. Ebenda. 18 Seiten. Preis 80 Pfg.

Mahler und Michaelis haben als prämonitorische Zeichen für den Eintritt von puerperalen und postoperativen Thrombosen und Embolien angegeben, der erstere den sog. Kletterpuls ohne Temperatursteigerung, der letztere subfebrile Temperaturen. Verf. beweist an dem Material der Jenaer Universitäts-Frauenklinik nach, daß die genannten Symptome zwar in manchen Fällen beobachtet worden sind, aber nicht in einer Häufigkeit, daß ihnen ein diagnostischer Wert zuerkannt werden kann. H.

Prof. Dr. A. Friedländer, Hohe Mark: Der Morphinismus, Kokainismus, Alkoholismus und Saturnismus. Mit besonderer Berücksichtigung seiner Heilung und Vorbeugung. Für Aerzte, Gewerbeinspektoren, Versicherungsgesellschaften. Verlag von Gustav Fischer, Jena. 1913. 47 Seiten.

Eine knappe, aber gehaltvolle Darstellung des Stoffes, geschöpft aus reicher eigener Erfahrung und aus umfassender Literaturkenntnis. — Verfasser ist im Prinzip Anhänger der sofortigen völligen Entziehung; die Angst davor sei „gewissermaßen eine legendarische geworden“. Anwendung von Ersatzmitteln des zu entziehenden Giftes verwirft er. Auf die Wichtigkeit der psychischen Behandlung, besonders nach erfolgter Entziehung, wird mit gehörigem Nachdruck hingewiesen. Bemerkenswert erscheint ein Vorschlag an die Krankenkassen und Versicherungsgesellschaften, „ob sie sich nicht in aktiver Weise am Kampf gegen den Alkohol beteiligen wollen, indem sie die Beiträge bzw. Prämien für Abstinente beträchtlich ermäßigen“. H-T.

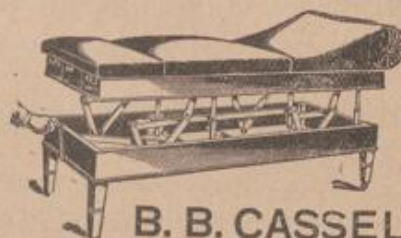


Das best-
bewährteste
Apparat aus
ist das Riva-Rocci-Macell mit dem Bind
von Redlinghausen.
Complet (wie illustriert) in Scans-
porzellan
Nachnahme
franco
in Deutschland.
Verlang die Specialliste
Diagnostischer Neuheiten

Blutdruckanalyse

M. 35.

B. B. Cassel, Medicin. Specialhaus, Frankfurt a. M., Hans-
haus



Für das moderne Sprechzimmer

ist unser neuer gesetzlich geschützter

Verstellbarer Untersuchungs-Divan

das empfehlenswerteste u. preiswürdigste Modell für jeden Arzt.
Vorzüge: Leichteste Erhöhung der Lagerfläche durch Kugel-
lager-Kurbel. Unauffällige Form, allseitige Verwendbarkeit.
Preis: Compl. m. auszieh. Fußstützen Spülbecken, abwasch-
bares Polster, Eichenholz mittelfarbig furniert

B. B. CASSEL, Frankfurt a. M. 10 • Spezialfabrik moderner
ärztlicher Einrichtungen

Ansichts-
sendung gegen
franco Rücksendung
falls nicht convenirt.

Prospect auf Wunsch.

Verband der Aerzte Deutschlands zur Wahrung ihrer wirtschaftlichen Interessen

Zur Beachtung: Meist sind nicht die ganzen Orte, sondern nur einzelne Stellen darin gesperrt. Näheres s. „große“ Cavetetafel in „Aerztl. Mitt.“ od. „Aerztl. Vereinsblatt“

Fernsprecher 1870 und 19728.

Cavete collegae!

Drahtadresse: Aerzteverband Leipzig.

Kontroll- oder Vertrauensarztstellen für Krankenkassen-Verbände jeder Art im ganzen Reich.

Auskunft durch das Generalsekretariat.

Aachen, alle Krankenkassen des Reg.-Bez.
Albedorf-Insmlingen in Lothr.
Altenburger Knappschaft Angermünde, Kreis Aue, Erzgeb.
Benneckenstein im Harz
Benrath, Rhld.
Bergen (Wohlde) b. Celle
Berlin
Berlin-Lankwitz Bommern
Braunsberg, Ostpr.
Bräunsdorf, Sa.
Breithardt i. H.-N.
Bremen
Breslau, sämtl. Kassen- arztstellen
Burg b. Magdeburg (Fabr.-Arb. K. K.)
Burgbrohl i. Rheinl.
Burgsinn i. Bay.
Butjadingen, Oldbg.
Celle
Cöpenick u. Umg.
Corbetha
Dattenfeld, Rheinl.

Diedenhofen i. Lothr.
Diez a. Lahn
Dietzenbach, Hessen
Dittersdorf b. Chemn.
Döbe n
Domersleben, Pr. Sa.
Dudeldorf, Rheinpr.
Düsseldorf
Ebersbach bei Löbau, Sachsen
Eberswalde, Brdbg.
Ehrenbreitstein
Elme, Hannover
Eltorf
Elbing (sämtl. Kassen)
Elbingerode
Engers
Eschede, Hann
Eschenlohe, Bezirk Garmisch
Frankfurt a. M.
Freiberg, Sachsen
Geilenkirch, Kr. Aach.
Geyer i. Vogtl.
Glessen
Glessmannsdorf i. Schl.
Codenau, Hannover
Gräfenthal i. Thür.
Grasleben b. Weferlingen, Pr. Sa.
Creiffenberg Uckerm.
Gröba-Riesa
Gröditz b. Riesa
Großbeeren

Großharthau-Goldbach i. Sa.
Guben
Halbau, Kr. Sagan.
Halle (Saale)
Hamm, Westf.
Hannu, San.-V.
Heckelberg, Kr. Oberbarnim
Heldburg, A.-G. zu Hildesheim
Herne i. W.
Hersel, Rheinpr.
Hochspeyer i. Pfalz
Hohen-Neuendorf a. Nordbahn
Holzappel i. T. und Umg.
Hormersdorf i. Erzgb.
Illingen, Rheinl.
Insmingens Albedorf
Kaiserslautern
Kalau i. Lausitz
Kassel, H.-N.
Kattowitz
Kaufmann. Kr.-K. f. Rheinl. u. Westf.
Kemel, H.-N.
Kirschau, Reg.-Bez. Bautzen
Klingenthal, Sa.
Köln
Köln-Deutz
Köln-Kalk
Königsberg, Ostpr.
Königshütte, O.-Schl.
Kraupischken

Kreuznach, Bad
Kupferhammer b. Ebersw.
Lauterberg, Harz
Lehe
Leipzig
Leitzkau, Pr. S.
Liegnitz
Lüdenscheid
Ludwigshafen
Lüneburg, Hannover
Magdeburg
Malz-Mombach
Mömlingen, Unterfr.
Mohrungen, Bez.
Neustadt (Wied)
Niederneukirch
Nordenham
Nowawes
Oberammergau
Oberbarnim, Kreis
Ober- und Niederfriedersdorf, Sa.
Oberneukirch
Ober- und Nieder- ingelheim, Rhh.
Oberoden
Oderberg-Brahlitz
Oderberg i. d. Mark
Ohlstadt, Bz. Garmisch
Osnabrück i. Hann.
Osterweddingen (Pr. Sa.)
Ostritz, Sa.
Oitweiler, Rheinl.
Plaue i. Thür.
Potsdam

Prenzlau
Preuß.-Holland, Bez.
Prieborn, Schles.
Quint b. Trier
Rabenau
Rastenburg, O.-Pr.
Rathenow
Recklinghausen, W.
Reichenbech i. Schl.
Rhein (O.-Pr.)
Rheine, Westf.
Riesa a. Elbe
Ringenhain
Rostock
Rotherfelde bei Fallersleben
Ruhla, Thür.
St. Andreasberg
Saga
Schaaheim i. Hess.
Schirgiswalde, Reg.-Bez. Bautzen
Schlehdorf i. Bay.
Schmalkalden, Thür.
Schönebeck a. Elbe
Schorndorf, Würtbg.
Schreiberhau im Riesengebirge
Schwarzach i. Ba.
Schweidnitz, Schles. (Bahnarztst.)
Schwetzingen
Stade
Stahnsdorf, s. Teltow
Staufen i. Baden
Sieglitz
Steinigtwolmsdorf

Stendal
Stolberg
Stolp, Pommern
Tangermünde
Tannroda-
Tonndorf
Teltow, Brdbg.
Templin
Themar i. Thür.
Unterneubrunn und Umg. (Kr. Hildburg- hausen)
Viersen i. Rheinl.
Waldböckelheim
Waldheim i. S.
Waldorf, Hessen
Walhausen b. Kreuzn.
Warendorf, Westf.
Warmbrunn-
Hermisdorf im Riesengebirge
Weidenhain, Pfalz
Weiterhammer
Weißenseel a. S.
Weißensee b. Berlin
Wetzlar
Wilhelmshaven-
Rüstringen
Wolfswinkel
Zauch-Belzig
Zehden u. Umg.
Zeitz
Zerbst, Anhalt
Zillertal-Erdmannsdorf im Riesengebirge
Zobten a. B. (Schles.)

Ueber vorstehende Orte und alle Verbandsangelegenheiten erteilt jederzeit Auskunft das Generalsekretariat, Leipzig, Dufourstr. 18, II, Sprechzeit Nachm. 3-5 (außer Sonntag). Kostenloser Nachweis von Praxis-, Auslands-, Schiffsarzt- und Assistentenstellen sowie Vertretungen.

Aerztl. Verein zu Marburg.
Sitzung
 am
Sonnabend, den 1. August (nicht 25. Juli), nachmittags 5 Uhr c. t.,
 in der
Landesheilanstalt Kappel.
 Zur Aufnahme ist angemeldet: Dr. Arthur Böttner, Assistenzarzt an der Med. Klinik.
Tagessordnung:
 1. Prof. Jahrmärker: Klinischer Vortrag: Die Behandlung selbstmordgefährlicher und aufgeregter Geisteskranker vor der Einweisung in die Irrenanstalt.
 2. Krankendemonstrationen.
 Im Anschluß daran Nachsitzung unter den Buchen.
 I. A.: E. Müller.

Verein Nassauischer Aerzte.
Sektion Limburg.
Donnerstag, den 6. August, nachm. 2 1/4 Uhr in Limburg
 Preußischer Hof.
 Vortrag von Herrn Professor Dr. Weintraud, Wiesbaden:
 „Die Behandlung der Lungentuberkulose und der exsudativen Pleuritis mit dem künstlichen Pneumothorax“ mit Demonstrationen.
Zahnärztl. Verein zu Frankfurt a. M.
 Im Juli und August fallen die Monatssitzungen aus.
 I. A.: Alfred Straus,
 I. Vors.

KÖNIGL. FACHINGEN
 Natürliches Mineralwasser
 707 h

Spezifisch wirksam
 bei **frontaler** und **temporaler** Trigeminusneuralgie, Muskelrheumatismen, Pleurodynie, Pruritus **vulvae**
Tranquillitum
 (Unguent. aconit. comp. Gittermarke)
 D. R. P. W. Z. 96943.
Die keratolytischen Eigenschaften des Präparates verbürgen nachhaltige Tiefenwirkung.
 15 g Tuben Mk. **1.20**
 30 g " " **2.00** } in den Apotheken. 7421
Hauptniederlage: Dr. Fresenius
 Hirschapotheke, Zeil III.
 Proben und Literatur versenden:
Dr. Hoffmann & Köhler, Altona.

Sanatorium Schömburg
 in Schömburg
 Privat-Heilanstalt für **Lungenkranke**
 Klimat. Kurort bei Wildbad.
 Württemb. Schwarzwald. 650 m. ü. d. M.
 673 s Sommer- u. Winterkuren. 3 Aerzte.
 Prosp. d. d. Direkt. Leit. Arzt San.-R. Dr. Koch

Einhorn-Apotheke Frankfurt a. M.
Theaterplatz 1. Tel. Hansa 347.

Naresincrème gegen Heuschnupfen
 seit Jahren ärztlich empfohlen. :: :: :: Tube M. 2.50.
 Zusammensetzung: Suprar. 10%, Trichlorbutylalc. 2%, Anästhes. 10%,
 Acid. boric. 3%, Extr. Secal. cornul. 1/2%, Lanolin. Paraff. liq. aa.
 Muster stehen den Herren Aerzten gratis zur Verfügung. 649a/n

Orthopädisch-Chirurgisches Institut
Dr. Haßlauer
 (früher fast 9 Jahre bei Hofrat Fr. v. Heßing - Augsburg - Göggingen)
Frankfurt am Main
 Bockenheimer Landstraße 18, Eingang Oberlindau 1.
 Telefon: Amt Taunus, 826. 711 x

Knochenbruchbehandlung mit Gehapparaten, Stützkorsette,
 Diathermie, Künstliche Höhensonne, Röntgenverfahren.

Berta-Verein
Institut für Krankenpflege
 Schleidenstr. 33 Frankfurt a. M. Telefon 8722

empfehlte seine staatlich diplom. Schwestern
 :: für jegliche Art von Krankenpflege. ::
 Hier und auswärts. 541a/h

Friedrich von Esmarch-Institut
 E. V. 732 s

für Krankenpflege
 empfiehlt seine gut ausgebildeten,
 staatlich diplomierten Schwestern
 für jegliche Art von Kranken- und
 Wochenbettspflege hier u. auswärts.
 Frankfurt am Main, **Telef. A. I. 9938**, Eschersb. Landstr. II.

Dr. Fresenius Hirschapotheke

BORMELIN
 mit **Novocain - Suprarenin**
Nasen-Salbe i. Tub. à 1.50 Mk. 427 a/q

Zeil III geg. d. Hauptpost - Tel. Hansa 555, 5512

Dr. med. Wolfgang Türk
 Institut für
 Röntgen-Diagnostik und Therapie
 Entfettungskuren nach Bergonié
jetzt Eppsteinerstraße 5
 Telefon Amt Taunus, 2401. 771a/e

Gelodurat

Die darmlösliche Hülle eignet sich in hervorragendem Maße für die Darreichung von

DIGITALIS.
 Keine Nebenwirkungen.
 Orig.-Schachtel: Gelod. Fol. Digital. tlr. 0,1 20 Stück.
 Proben, Literatur durch
G. Pohl, Schönbaum-Danzig.

7281

Die neuen synthetisch dargestellten Purgantia haben nach Forschungen der Herren Prof. Dr. Blumenthal, der ersten Berliner Universitäts-Klinik, Dr. Bergmann, Dr. Marschall, Dr. Frank etc. zuweilen **unangenehme, ja sogar gefährliche Nebenwirkungen.** Welche Laxantia kommen daher für den Arzt in Betracht und eignen sich zu anhaltendem und länger währendem Gebrauch? Diejenigen, welche aus pflanzlichen Stoffen bereitet sind, dabei sicher, ausgiebig und schmerzlos wirken.

Die Pil. aperientes Kleewein
 sind ein solches Abführmittel, sie bestehen aus: Extr. Cascar. sagrad. rec. par., Extr. Rhei chinens. rec. par. aa. 3.0, Podophyllini, Extr. Belladonnae aa. 0.50, Pulv. Cascar. sagrad. quant. sat. ut liant. Pil. Nr. 50. Obduc. c. Sacchar. alb. et lol. argent. **Preis K. 2.- = M. 1.70.** 705 x

1-2 Pillen abends mit Wasser genommen, führen nach ruhig durchschlafener Nacht morgens einen ausgiebigen schmerzlosen Stuhlgang herbei; sie werden deshalb seit 25 Jahren von den Aerzten aller Kulturstaaten bei Stuhl-trägheit und deren Folgekrankheiten als **sehr verlässliches Laxans** nach obiger Formel oder kurzweg als **Pil. aperientes Kleewein** verschrieben. Versuchsproben stehen den Herren Aerzten kostenfrei und franco zur Verfügung.

S. E. Kleewein, Adler-Apotheke, Krems bei Wien.

Prof. Dr. Soxhlet's Nährzucker „Soxhletzucker“

als Zusatz z. Kuhmilch seit Jahr. bew. **Dauernahrung** für Säuglinge v. frühest. Lebensalter an in d. Fällen, in denen die natürl. Ernährung nicht durchführbar ist; auch als **Kranken-nahrung** bewährt, insbes. bei Magen- u. Darmstörg. d. Säuglinge, sowie für ältere Kinder u. Erwachsene. In Dos. v. 1/2 kg Inh. zu 1.50 M.

Verbesserte Liebigsuppe in Pulverform, die altbewährte Liebigsuppe in leicht dosierbarer Form, in Dosen v. 1/2 kg Inh. zu 1.50 M.

Nährzucker-Kakao, wohlschmeckendes, kräftigendes Nährpräparat, für Kranke und Gesunde jeden Alters, deren Ernährungszustand einer raschen Aufbesserung bedarf, insbes. auch für stillende Mütter. In Dosen v. 1/2 kg Inh. zu 1.50 M.

Eisen-Nährzucker mit 0,7% ferrum glycerin-phosphoric, in Dosen von 1/2 kg Inh. zu 1.80 M. **Eisen-Nährzucker-Kakao** mit 10% ferrum oxydat. saccharat. sol. Ph. V. in Dosen von 1/2 kg Inh. zu 2 M. 691g

Leicht verdauliche **Eisenpräparate**, klinisch bewährt bei **Atrophie und Anämie** Den H.H. Aerzten Literatur und Proben kosten- und spesenfrei.

Nährmittelfabrik München, G. m. b. H., in Pasing bei München.

Kurhaus Ahrweiler (Rheinland.)
 Zwei völlig getrennte Sanatorien für Nerven- bzw. Gemütskranke. 677g

Das ganze Jahr geöffnet. — Prospekte durch die Direktion. — 5 Aerzte. Eigenes serologisches Laboratorium. — Leitender Arzt und Besitzer: **Dr. von Ehrenwall, Geh. San.-Rat.**

GESETZL. Heilsalbe GESCH.
COMBUSTIN

ärztlich empf. bei Brandwunden, Hautkrankheiten aller Art, wie nässende Hautausschläge, Wundsein der Haut auch bei kleinen Kindern, Flechten, Unterschenkel- u. Fußgeschwüren.

Alleiniger Hersteller:
F. WINTER JR.
 Chemische Fabrik **FAHRBRÜCKE i. S.**

Erhältl. i. d. Apotheken in Büchsen à Mk. 2.— u. 1.25

Proben den Herren Aerzten gratis und franco. 753 g

San.-Rat Dr. med. R. WEISSMANN
LINDENFELS im Odenwald.
 Luftkurort — 400 Meter ü. d. M.

Heilbehandlung der Tuberkulose und Skrophulose. Vorzügliche Erfolge bei Initialfällen, bei larvirter Tuberkulose (hartnäckige Chlorose), bei vorgeschrittenen, doch fieberfreien Fällen. :: Näheres durch Prospekte. 7791

Der heutigen Nummer liegen Prospekte betr. „Chloroetyl u. Anestile bengue“ von Generalvertrieb H. Goetz, Schleusenstr. 17, Frankfurt a. M. und betr. „Groserin“ von Dr. R. & Dr. O. Weil, Frankfurt a. M., bei.